# Aarauer Turnblatt



**Inhalt:**


- **Damenturnverein**
  Ehrung Rosemarie Hunkeler
  Kurioses
  Halbtageswanderung
  Tageswanderung
- **BTV Stamm**
  Geburtstage
  Abschied von Hans Reinhard
- **Vereinigung Fitnessriege**
  Sommerferienprogramm
  Turnfahrt
- **BTV Getu**
  Vereinsnews
  Ehrung Maja Volger-Gloor
- **BTV Athletics**
  Vereinsnews
- **Verein Männerriege BTV**
  Bergwanderung
- **MTV Alte Sektion**
  Bräteln ohne Feuer
  Turnfahrt



**Nr. 4**
**90. Jahrgang**
**Oktober 2026**

| Aarauer Turnblatt 2027 | | |
|---|---|---|
| | Redaktionsschluss | Veröffentlichung |
| 01/27 | 20. Dezember 2026 | 01. Januar 2027 auf www.btvaarau.ch |
| 02/27 | 20. März 2027 | 01. April 2027 auf www.btvaarau.ch |
| 03/27 | 20. Juni 2027 | 01. Juli 2027 auf www.btvaarau.ch |
| 04/27 | 20. September 2027 | 01. Oktober 2027 auf www.btvaarau.ch |
| | | |


| **Aarauer Turnblatt**<br>**90. Jahrgang, Nr. 4**<br>**Oktober 2026** | **Redaktionsteam**<br>Brigitte + Hansheiri Jost<br>Obermattweg 26<br>5033 Buchs<br>brigitte@jost-huber.ch | **Auflage**<br><br>www.btvaarau.ch |
|---|---|---|
| **Offizielles Organ**<br>des Bürgerturnvereins<br>des Damenturnvereins<br>des MTV Alte Sektion<br>der Skisektion Aarau | | |


## Aus vergangenen Zeiten :



Schweizermeister SVM 1972

## Ehrung von Rosemarie Hunkeler am Sportapéro Aarau




Den DTV Aarau gibt es seit 1906, das sind 120 Jahre. Rosemarie Hunkeler hat den Verein in den letzten gut 25 Jahren als Präsidentin geleitet. Dabei hat sie an Turnfesten teilgenommen, Choreografien einstudiert, viele Turnstunden geleitet, das 100-Jahrjubiläums-Fest organisiert, Vereinsreisen geplant, an Sportapéros teilgenommen, aktiv mitgeturnt und vieles mehr. So hat sie sich mit viel Herzblut für ein niederschwelliges Bewegungsangebot für Frauen im Raum Aarau stark gemacht.

Soeben ist der diesjährige Sportapéro der Stadt Aarau zu Ende gegangen und es freut uns, dass Rosemarie Hunkeler für ihre langjährige, engagierte und leidenschaftliche Tätigkeit für den DTV geehrt wurde: "***Sportauszeichnung für ihre besonderen Verdienste um den Sport und grossartigen Einsatz in den vergangenen Jahren"***



*Rosemarie lauscht der Laudatio, welche von Yannick Ngarambe (SRF-Experte Basketball an den Olympischen Spielen 2024 in Paris) gehalten wurde.*



*Unterstützung vom DTV*

Der DTV Aarau bietet momentan drei Turnstunden an. Am Montagabend besuchen die jüngeren Frauen das "Bodyfit", am Dienstagabend besuchen Frauen ab etwa 55 Jahren das "Gymfit" und danach spielt eine Gruppe "Netzball". Neue Turnerinnen sind herzlich willkommen.

Lina Isenring, Kathrin Bachmann

## Kurioses aus den DTV Protokollen 1947 – 1957

**1947**

Fleissige Mitgliederwerberinnen erhalten für die Werbung eines Aktivmitglieds einen Punkt, für Passivmitglieder ½ Punkt. Für 3 Punkte gibt's ein Löffeli. Frl Joho möchte dieses System auch für fleissige Turnerinnen anwenden.
Das Klavier wird für Fr. 450.- verkauft, der DTV hat aber gratis Nutzungsrecht. Die Duschenbenützung würde pro Jahr Fr. 60.- plus Fr. .-50 pro Abend für den Abwart kosten. Für die Duschenbenützung soll jede Turnerin 10 Rappen bezahlen. Die Duschenbenützung am Dienstag wird gestrichen, Mittwoch bleibt und Montag ist noch unklar. Die Duschenbenützung in der Pestalozziturnhalle bezahlt Frl. Joho.

**1948**

Nach 30 Jahren Engagement erklärt Frl H. Joho ihren Rücktritt als Leiterin und Vicepräsidentin. Das Jahresprogramm ist ziemlich umfangreich: Eislaufkurs, Skikurs, Skitage, Vorturnerinnenlehrgang, 3 Kreiskurse, Vorführung im Altersheim, Wandertag, Bergtour, Schwimmkurs, Leichtathletikkurs, Kurs für gute Schwimmerinnen, Herbstzusammenkunft AFTV, Vorführungskurs, Süssmostbummel, Mitgliederabend.
Herr O. Weber übernimmt die Aktivabteilung. Diese soll in der Balänenturnhalle turnen, damit bei Schönwetter in der Telli geturnt werden kann.
Die Herren Weber und Wernli verlangen Fr. 8.- pro Stunde, was abgelehnt wird. Sie erhalten Fr. 5.-

**1949**
Die Teilnahme an den Vereinsanlässen wird auch für die Frauenabteilung obligatorisch erklärt, ausgenommen ist der Wandertag. Im Mai ruht der Turnbetrieb wegen der Scharlachepidemie.
Da die Frauen einen Turnlehrer wünschen wird Herr Wernli die Abteilung übernehmen. An die städtische Bauverwaltung ergeht ein Gesuch um Senkung der Duschgebühren.

**1950**
Versäumte Turnstunden müssen in der gleichen Woche nachgeholt werden. Die Festkarte (Fr. 5.-) für das Turnfest in Reinach wird aus der Vereinskasse bezahlt. Der Übungsplan lautet: Montag 19 – 20 Uhr Leichtathletik, 20 -21 Uhr Stafetten, 21 – 22 Uhr Kreisvorführung, Dienstag 20 -21 Uhr Turnen für alle die nicht am Fest teilnehmen, Mittwoch 19 -20 Uhr Korbball, 20 -21 Uhr Allg. Übungen, 21 - 22 Uhr Frauen 1, Freitag 17 - 18 Uhr Frauen 2. Alle bei der Leichtathletik beteiligten Turnerinnen müssen auch bei den Allg. Übungen mitmachen. Während des Turnfests besteht für alle Turnerinnen ein Alkoholverbot.



Die neue Zelgliturnhalle kann ab Mitte August benützt werden. Die Turnhallenkommission bittet um Meldung der Nutzungszeiten. Aktive 1 und 3 turnen am Dienstag, Aktive 2 und Frauen 1 verlegen ihre Stunden auf Donnerstag, Frauen 2 am Freitag, der Montag soll für den DTV reserviert bleiben. Das Material wird in der ersten Turnwoche gezügelt.
Dem BTV wird eine detaillierte Rechnung, (Fr. 411.- allein für die Kleider) für die Auslagen. betr. BTV-Abend geschickt. Es bleibt dem BTV überlassen wie viel er vergüten will.

**1951**
Die gewünschten Gymnastikstunden werden probeweise über den Winter am Montag von 20 – 21 Uhr angeboten. Für Nichtvereinsmitglieder wird der Beitrag für die Gymnastikstunde auf Fr. 5.- für ¼ Jahr festgelegt. Herr Weber wird aufgefordert, das Training gewissenhafter zu leiten.
Fürs ETF in Lausanne sind 55 Turnerinnen gemeldet. Wegen des Defizits verzichtet der Vorstand aufs Vorstandsessen. Die Vorstandsmitglieder erhalten aber Festkarten für das ETF. Aarau 1 wird Platzsieger im Korbball in Lausanne, Aarau 2 hat Pech. Übernachtet wird eng zusammengepfercht auf Strohsäcken. Auf ein 3. Wiederholung der Allg. Übungen mit über 10'000 Turnerinnen wird wegen der grossen Hitze verzichtet. Am Abend werden die Turnerinnen von 5 Fahnendelegationen am Bahnhof abgeholt

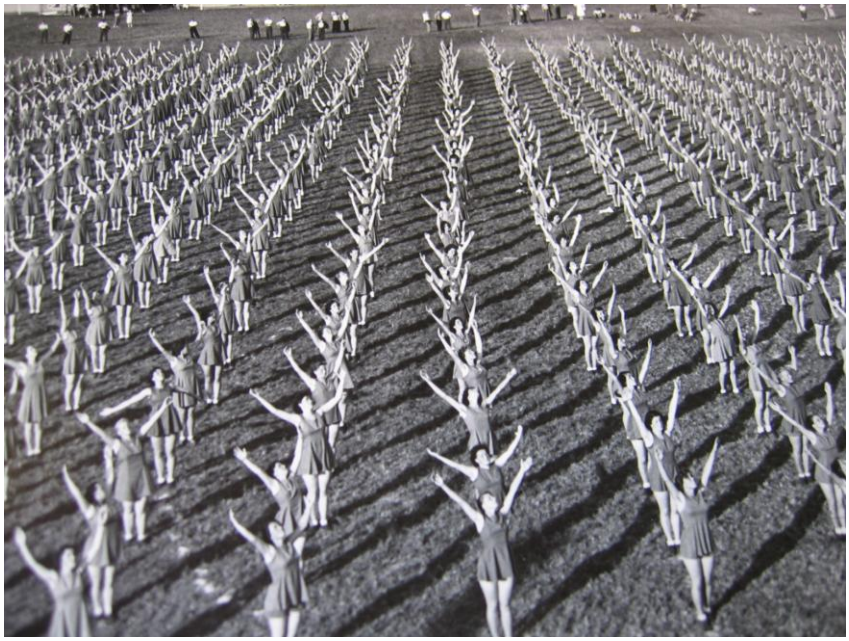
Die Materialverwalterin erhält Fr. 30.-, da sie zur Aufbewahrung der Tanzkleider ein ganzes Zimmer zur Verfügung stellt.
Die Gymnastikstunden werden in die Gönhardturnhalle verlegt und sollen neu 5/4 Stunden dauern. Ausserdem müssen die Gymnastikteilnehmerinnen dem Verein beitreten und den Aktivjahresbeitrag bezahlen. Die Gymnastikstunde ist unabhängig vom normalen Turnbetrieb und es werden keine Absenzen geführt.
Für die eingezogenen Gelder werden neu Quittungen ausgestellt

**1952**
Der DTV-Abend am 9. Februar ist dreigeteilt: Turnen, Tanzen, Mitternachtscabaret. Der Eintrittspreis beträgt Fr. 5.-, mit Coupon die Hälfte. Die Zeitungskritik bemängelt das fantasielose An- und Abtreten, die Beleuchtung, das Ziehen des Vorhangs und die Mikrofonanlage. Der Vorstand beschliesst darauf für die nächste Vorstellung den Berichterstatter selbst zu bestimmen.
Zwecks Weiterbildung besuchen seit einiger Zeit ein paar Herren von Landsektionen den Turnuntericht am Montag.

**1953**
Zwischen den einzelnen Abteilungen sollen Korbballmeisterschaften stattfinden.
Die Leiter beklagen sich über die Zusammensetzung der Gruppen. In den Aktivabteilungen turnen etliche Frauen, die eigentlich in die Frauenabteilungen wechseln sollten.
Zusammen mit dem BTV soll eine Werbewoche durchgeführt werden: Vorführungen in der Telli am Dienstag und im Stadion am Donnerstag. In der Kettenbrücke wird am Samstag ein Film von verschiedenen Turnanlässen gezeigt. Dr. Pfisterer hält einen Vortrag über Sport und Medizin und Herr Brack über Turnen im Allgemeinen. Die Aktiven zeigen einen Walzer und einen Feuertanz, die Frauen einen alten Jungferntanz.



**1954**
Die Neubesetzung des Vorstands (4 Abgänge) gestaltet sich schwierig, will doch bald keine Turnerin mehr ein Amt übernehmen.
Das alte Turnkleid soll bis 1958 ersetzt werden . Die Kosten dafür betragen für das fertige Röckchen Fr. 19.-.-, für die Tricothose Fr. 7.-



An der Quartals-versammlung wird beschlossen trotz der hohen Festkartenkosten von Fr. 20.-/25.- an den Eidgenössischen Frauenturntagen in Zürich teilzunehmen. Im Preis inbegriffen sind Nachtessen, Übernachten, Frühstück, Mittagessen und allg. Unkosten.

**1955**

Die Präsidentin besteht auf ihrem Rücktritt. Für die Schweizerischen Frauenturntage sind nur 38 Turnerinnen gemeldet. Sie erhalten einen Beitrag von Fr. 15.- (Lehrtöchter Fr. 20.-) an die Festkarte. Den Beitrag erhält nur, wer auch an den allgemeinen Übungen mitmacht. An der DV des Schweizerischen Schuhhändlerverbandes tritt der DTV mit drei Nummern auf: Knopfballett, Negertanz und Altjungfernlied. Da der Verein immer wieder um Geldspenden angegangen wird, beschliesst man, an der GV eine Sammlung für wohltätige Zwecke einzuführen. Die Aktuarin erklärt, sie bleibe nur im Vorstand, wenn eine neue Präsidentin gefunden werde.

**1957**

Turnerinnen, welche am Fest (Aufführungen) mitmachen, müssen an den für sie reservierten Tischen sitzen, ansonsten bezahlen sie mit den Eintrittsbons. Preise für den Schätzwettbewerb „Seilhüpfen“: 1. Früchtekorb, 2. Schinkli oder Salami, 3. Blumenvase. Im Foyer des Saalbaus wird eine Budenstadt eingerichtet.

Neue Turnstundeneinteilung: Montag 19.15 – 20.15 Uhr Frauen2, Dienstag 19.15 – 20.30 Uhr Aktive 1, 20.30 – 21.45 Uhr Aktive 3, Donnerstag 19.15 – 20.30 Uhr Aktive 2, 20.30 – 21.45 Uhr Frauen 1, Freitag 19.45 – 20.45 Uhr Gymnastik 1, 20.45 – 21.45 Uhr Gymnastik 2



An der 125 Jahrfeier ETV in der Telli zeigen die Turnerinnen eine Gymnastikballnummer.

Da die Feier vom TV übertragen wird, wünscht die Präsidentin, dass sich die Turnerinnen mit der Präsentation Mühe geben.

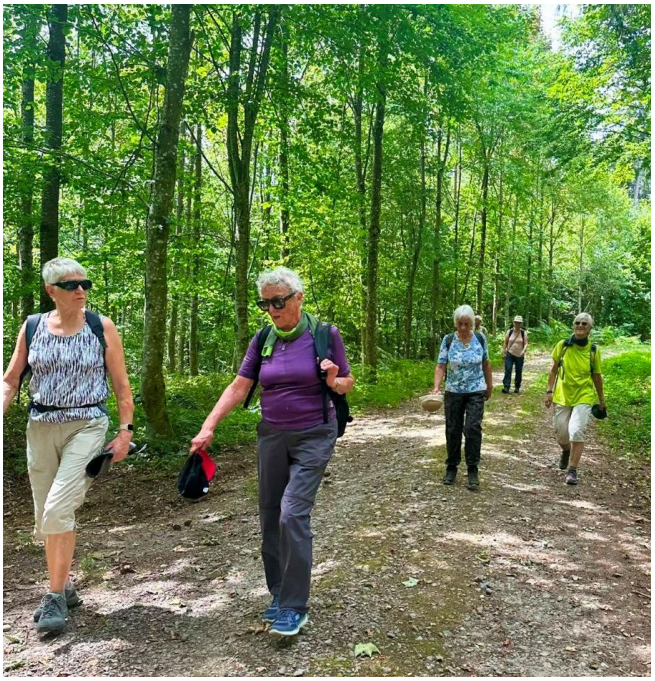
# Von der Reuss zur Bünz,  Halbtageswanderung Gymfit 8. Juli 2026

Auch dieses Jahr trafen sich 23 interessierte Turnerinnen zur schon traditionellen Halbtageswanderung am Mittwoch der ersten Sommerferienwoche. Von Aarau aus fuhr die Gruppe nach Muri und mit dem Postauto Richtung Bremgarten bis zur Haltestelle Rottenschwil Abzweigung. Ab hier ging es zu Fuss weiter. Zuerst ein kurzes Stück bergwärts, dann fast nur noch ebenaus mit prächtiger Aussicht ins Reusstal. Ab Althäusern Kapf führte der Weg hinunter zum Hasliwald. Und weil es so schön kühl und schattig war im Wald, wurde noch ein kleiner Umweg eingebaut. Deshalb zweifelten einige am Orientierungssinn der Organisatorin und zückten ihre Handys um die Route zu überprüfen. Es folgten dann aber doch alle dem «Leithammel» und schon bald waren wir an unserem ersten Ziel, dem Murimoos, angekommen. Auf den Dächern und den Bäumen hockten viele Störche in ihren Nestern und bewachten ihre Jungen.



Nach der freien Zeit zum Herumschlendern auf dem grossen Gelände traf sich die Schar um 15.30





zu einem Zvieriplättli im Restaurant Moospintli. Die liebevoll angerichteten Köstlichkeiten wurden rübisstübis aufgegessen. Einige besuchten noch die



Markhalle um frisches Gemüse oder Fleisch aus eigener Produktion einzukaufen. Nach dem obligaten Gruppenfoto wanderten wir weiter der Bünz entlang durch die Bünz- und Willenmatten nach Bünz und weiter zum Bahnhof Boswil-Bünzen.

Rosemarie Hunkeler

## Gruppe Gymfit Tageswanderung zum Wildpark Bruderhaus, Winterthur 28.08.2026

Im extrem heissen und trockenen Sommer und einer weiteren sonnigen Woche meldeten die Wetterfrösche ausgerechnet auf den heutigen Freitag Starkregen, Hagel und Sturm an. Trotzdem starteten 14 Frauen den Tag um 07:47 Uhr am Bahnhof Aarau bei angenehmem Wetter. Doch das sollte sich bald ändern!



Nach einer gemütlichen Zugfahrt stiegen wir in Kollbrunn aus. Nach einer



halbstündigen Wanderung der fast ausgetrockneten Töss entlang erreichten wir den Dorfladen Sennhof, wo wir draussen Kaffee mit Gipfeli genossen.
Doch dann überzog sich der Himmel mit sehr schwarzen Wolken und ein heftiger Sturm fegte kurz über die Gegend hinweg und blies sämtliche Blumentöpfe von den Tischen. Wir begaben uns sofort ins Innere des Dorfladens. Nach einigen Minuten war der Himmel wieder klar. Bei Sonnenschein setzten wir unsere Wanderung fort via Steintobel und über den Eschenberg, bis wir nach ca. 1 h 15 min. das Restaurant Bruderhaus im gleichnamigen Wildpark erreichten.



Herzlich wurden wir dort empfangen und durften im italienisch und sehr freundlich geführten Restaurant aus der ganzen Speisekarte auswählen.



Während des Mittagessens ging wiederum ein starker und heftiger Platzregen nieder, der jedoch nicht allzu lange anhielt. In der Zwischenzeit erfuhren wir von unseren Angehörigen und Bekannten, (sofort Infos Dank Social Media….☺! ) dass es

im Aargau und weiteren Kantonen golfballgrosse Hagelkugeln mit extrem starkem Wind und richtigen Stürmen gab.



Da der Regen aufgehört hatte und keine weiteren bedrohlichen Wetterphänomene bestanden, entschlossen wir uns für die Weiterwanderung, vorbei an den Wisenten und Przewalskipferden durch den Wald zum Tugbrüggli und weiter dem Wanderweg Nr 69 folgend via Vogelsang und Winterthur Breite zur Altstadt von Winterthur. Nun erreichte der Regen auch uns und Pellerinen und Schirme kamen zum Einsatz.




Das Glück und alle Schutzengel verliessen uns wettermässig auch weiterhin nicht. Nur die letzten wenigen Meter vor dem Bahnhof Winterthur wurden wir kurz von einem Regenguss getränkt, aber das störte uns nach einem solchen «Glückstag» nicht. Anstatt wie vorgesehen noch ein wenig in der Altstadt zu verweilen, beschlossen wir, mit dem nächsten Zug nach Hause zu fahren, froh darüber, glimpflich davon gekommen zu sein.



Dankbar am Bahnhof Aarau angekommen beschlossen wir, diesen Tag mit einem wohlverdienten Apéro ausklingen zu lassen.

Erika Merz,
Rosemarie Hunkeler

# BTV - Stamm

Folgenden BTV- Ehrenmitgliedern gratulieren wir herzlich zu Ihren Geburtstagen.

Leider haben wir im letzten Turnblatt ein Ehrenmitglied vergessen. Ernst, wir bitten vielmals um Entschuldigung. Die Redaktion

| | | | |
|---|---|---|---|
| 19. August | Frey Ernst | Aarau | 85 |
| 02. Oktober | Wittmer Hans-Jörg | Rothrist | 85 |
| 02. Oktober | Hoffmann Norma | Buchs | 80 |
| 05. Oktober | Linder Arnold | Aarau | 88 |
| 06. Oktober | Hoffmann Dieter | Buchs | 85 |
| 07. Oktober | Steffen Beat | Oberflachs | 72 |
| 07. Oktober | Zubler Esther | Aarau | 69 |
| 09. Oktober | Bieri Markus | Küttigen | 86 |
| 09. Oktober | Tribelhorn Ueli | Aarau | 75 |
| 20. Oktober | Knecht Clemens | Aarau | 90 |
| 22. Oktober | Schaad Walter | Beinwil | 66 |
| 24. Oktober | Stoop Roland | Lupfig | 83 |
| 26. Oktober | Weber Edi | Rothrist | 64 |
| 30. Oktober | Nünlist René | Aarau | 89 |
| 08. November | Boss Sandra | Hunzenschwil | 35 |
| 16. November | Bünter Eduard | Aarau | 79 |
| 17. November | Fischer Stephan | Aarau | 49 |
| 25. November | Gerber Kerstin | Stüsslingen | 48 |
| 30. November | Schmid Rolf | Hirschthal | 62 |
| 20. Dezember | Hunziker Franz | Rombach | 92 |
| 31. Dezember | Bürgi Fritz | Erlinsbach | 87 |



# Zum Gedenken an Ehrenmitglied Hans Reinhard



Kurz nach dem Versand des letzten Turnblattes erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod unseres verdienten Ehrenmitgliedes.

Hans Reinhard stiess in jungen Jahren als Sprinter zur BTV-Leichtathletikriege. Als 100 und 200m Läufer sammelte er über einige Jahre wertvolle Punkte für den Verein in der Schweizer Vereinsmeisterschaft.

Später engagierte er sich als umsichtiger Kassier des BTV-Stammvereins. Wer seine humorvollen «Auftritte» an vielen Generalversammlungen miterleben durfte wird sich noch lange mit einem Schmunzeln daran erinnern. Hans verstand es wie kein Zweiter die trockene Materie eines Kassenberichts derart unterhaltsam zu präsentieren, dass manch einer wohl nur wegen diesem Traktandum den Weg an die GV unter die Füsse genommen hat.

2018, beim Jubiläumsfest 175 Jahre BTV Aarau bewies er auch sein grosses Organisationstalent und scheute als OK-Mitglied keine Mühen um ein gediegenes Fest mit tollem Programm auf die Beine zu stellen.
Als es vor ein paar Jahren darum ging, den BTV neu zu organisieren, war Hans federführend bei der Gestaltung der neuen Statuten. Er war auch dafür besorgt, dass aus den Riegen des BTV Aarau eigenständige Vereine mit eigenen Statuten wurden.

Hans war ein «Chrampfer», der sich bis zuletzt für den BTV engagierte. Er war aber auch ein Gemütsmensch, der gesellige Stunden im Kreise der Kolleg(inn)en ausgiebig zu geniessen wusste. Kurz: Hans hinterlässt auf verschiedenen Ebenen grosse Lücken in unserem Vereinsleben. Er wird immer einen Platz in unseren Herzen haben.

Danke Hans, für dein umsichtiges, humorvolles Engagement.

# Vereinigung Fitnessriege

## Dienstag, 7. Juli 2026 – Pétanque an der Riviera

Wie schon oft fahren wir (manche kommen auch zu Fuss) jeden Sommer an die Riviera zum Kugelspiel. Und es ist dieses Jahr besonders heiss! Nachdem im Schweisse des Angesichts viele, viele Kugeln mehr oder weniger präzise um das Schweinchen beziehungsweise um das Cochonnet herum platziert worden waren, gings hinauf zum Grillieren auf Heiris und Christines Terrasse nahe der Riviera mit Blick aufs Mittelmeer. Es war leider nur das Schachenquartier. Aber wie jedes Jahr hatten wir viel Spass und wurden nobel bewirtet und darum geht hiermit ein grosses Dankeschön an die beiden Gastgeber.

## Dienstag, 14. Juli 2026 – Genussabend im «Velohüsli»

Achtung: Nur der hier schreibende Gast erschien mit dem Velo – trotz des Namens «Velohüsli». Die andern kamen auf vier Rädern. Das Lokal müsste also eher «Autohüsli» heissen.
Theres und Mück haben auch dieses Jahr grosszügig aufgetischt und uns aufmerksam bedient. Das liessen wir uns gerne gefallen. Merci vellmol. Die folgenden Bilder sprechen für sich.









# Dienstag, 21. Juli 2026 – Einladung ins Paradies

Eine Liebeserklärung: Was wäre ein Sommer ohne das kleine feine Sommernachtsfest im Brunnenparadies in Suhr bei dir, liebe Lisbeth, bei dir, liebe Yvonne, und mit dir, lieber Rolf. Ein schöneres und gemütlicheres Ambiente zum Grillplausch an einem Sommerabend gibt es wohl kaum. Mit euch zusammen fühlt man sich einfach vögeliwohl. Der reich gedeckte Tisch hat uns wie gewohnt total verwöhnt. Und zum Trinken gabs vom Wasser, über Bier, Weisswein, Rotwein bis zu Yvonnes Grappa alles, was sich Gourmets (und Gourmands) wünschen können. Danke für die schöne Zeit. Wir kommen wieder, garantiert, wenn ihr wollt.



## Dienstag, 28. Juli 2026 – Minigolf in der Telli

Hier die anonymisierten Resultate des schweisstreibenden Turniers. Die Rangliste muss der Leser selber erstellen.
B1 54, P 58, B2 70, M 67, C 63, B 54, U 42.
Wie ein Jahr zuvor haben wir die erfolgreichen Ergebnisse in der Pizzeria Telli mit Freude im Bauch begossen respektive die bedrückend hohe Zahl von Schlägen mit Haltung heruntergeschluckt. Die Pizzas waren einmal mehr «molto buono» (und hierher gehört noch ein gedanklicher Dank an die Familie der Pizzeria für den zuvorkommenden und sympathischen Service und den kostenlosen Wein und die offerierten Kaffees).

## Dienstag, 4. August 2026 – Chillen im «Sportplatz» bei Marica




Gemäss Sommerprogramm: Treffpunkt im Restaurant Sportplatz ist um 18 Uhr.
Schön wärs schon: Sich bei dieser Hitze im Gartenrestaurant unter den Weinreben bedienen zu lassen ist das Grösste. Geniessen wir es noch ein letztes Mal während der Sommerferien.
Denn nicht vergessen, in einer Woche legen wir dienstags wieder los in der Turnhalle.
Und dann kam um 18.24 Uhr in unserem WhatsApp-Chat folgende Meldung von Mück: «Hallo ihr Fitnesser, wo seid ihr ? Es ist ab 18 Uhr für 6 reserviert und wir sind nur zu zweit. Die Wirtin ist verärgert!!!
So ist manchmal das Leben: Einigen unserer Kameraden wars einfach zu heiss, um sich in die Hitze hinaus zu begeben. Nur Mück und Peter waren hitzeresistent.

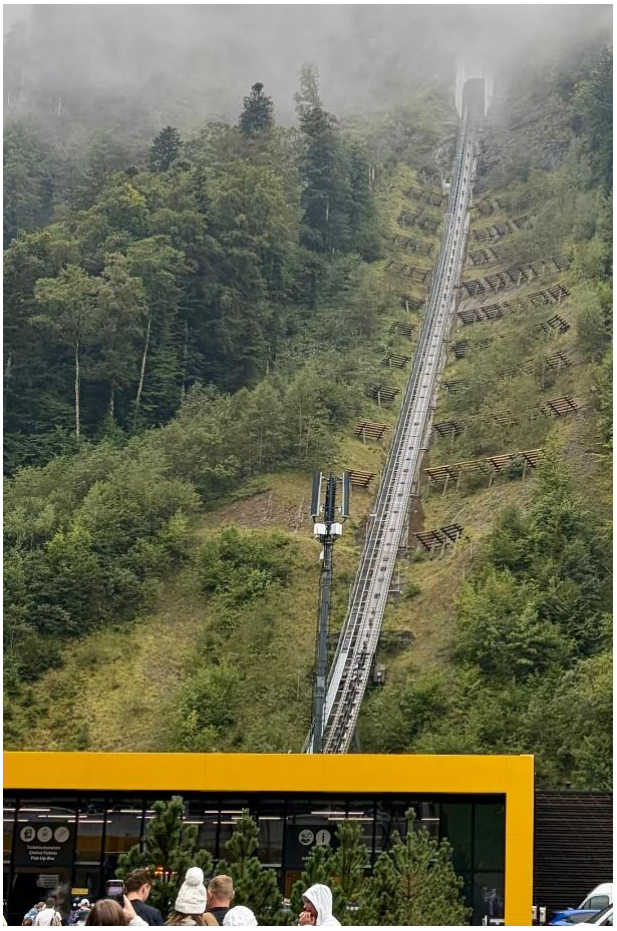
Urs

# Turnfahrt Stoos und Fronalpstock

So hat meines Wissens noch keine Turnfahrt begonnen. Hier mein persönlicher Rückblick.

## Dienstag, 25. August 2026

Fast wäre unsere Turnfahrt ins Wasser gefallen. Buchstäblich. Es ist Dienstagmorgen. Um 06.45 Uhr öffne ich meine Haustüre, um mich auf den Weg zum Treffpunkt am Bahnhof Aarau um sieben Uhr zu machen – doch nein, das kann nicht wahr sein, es regnet in Strömen. Was jetzt? Gar nicht erst loslaufen oder es erst einmal mit dem Regenschirm versuchen? Ich entscheide mich ein wenig widerwillig für den Schirm. Leider habe ich während dieser Entscheidungsphase die falschen Schuhe angezogen, jene für den Sommer. Eigentlich normal. Und siehe da, angekommen am Treffpunkt sind sie schon vom Regen durchtränkt. Ich nehme mal an, dass es den andern Fitnesslern an diesem Dienstagmorgen ähnlich ergangen ist. Jedenfalls trafen am abgemachten Ort unter der grossen Bahnhofsuhr nach und nach alle Angemeldeten ein – wohlgemerkt mit einem geöffneten Regenschirm. Es sollte noch bis weit in den Morgen hinaus weiterregnen. Doch das störte uns nicht mehr, denn wir befanden uns ab sofort regelrecht auf einer (Turn)fahrt, geschützt vom Regen in Zügen und überfüllten Bussen. Also nichts da mit Spazieren und Wandern unter dem Regenhimmel. Bis wir im Ziel, dem Schlattli, angekommen waren, mussten wir allerdings ein paar Mal umsteigen. Der Regen liess nach. Es nieselte nur noch gelegentlich. Die Aussicht, es heute noch in der Sonne auf dem Stoos und dem Fronalpstock geniessen zu können, hellte unsere Stimmung auf. Mit der Standseilbahn – es ist die steilste der Welt und ein technisches Wunderwerk – kamen wir auf dem Stoos an. Es gab dann in der ersten Wirtschaft auf dem Weg zum Fronalpstock-Sessellift erst mal endlich einen Kaffee mit Gipfeli. In der zweiten Beiz dorthin – obschon der ganze Weg von der Bergstation der Stoosbahn bis zum Sesselilift lediglich rund zehn Minuten dauerte – genehmigten wir uns frühzeitig einen Aperitif. Mit dem Sessellift erreichten wir unser Reiseziel Fronalpstock auf 1922 müM. Die legendäre Aussicht auf den Urnersee, den Zugersee, die beiden Mythengipfel und die Innerschweiz ganz allgemein bei jetzt sehr angenehmem Wetter, wurde höchstens noch übertroffen durch das feine Mittagessen. Runter gings wieder mit dem Sessellift und der schon fast antiquiert zu bezeichnenden Luftseilbahn nach Morschach. Alles in allem ein sehr gelungener Ausflug. Dem Organisator Heinz Kaiser gilt unser aller Dank.
Zum Abschliessen meines Berichts muss ich unbedingt noch fragend erwähnen: Wie oft sind wir an diesem einen Tag umgestiegen? Einsteigen in Aarau, umsteigen in Lenzburg, umsteigen in Rotkreuz, umsteigen in Zug, umsteigen in Schwyz, umsteigen im Schlattli, umsteigen auf dem Stoos auf die erste Sektion Sessellift Fronalpstock, umsteigen auf die zweite Sektion, nach dem Mittagessen einsteigen in die zweite Sektion, umsteigen in die erste Sektion, umsteigen in die Luftseilbahn nach Morschach, umsteigen in den Bus nach Brunnen, umsteigen in den Zug heimwärts, umsteigen in Olten, und dann endlich aussteigen in Aarau. Wie oft sind wir umgestiegen?



















*Hansruedi, Mück, Carlos, Urs, Bruno, Heinz Ueli, Peter, Heiri*

Text: Urs Scheidegger, Fotos: Carlos Kauer

# BTV Getu

## AMM Kids Lenzburg

Die diesjährige AMM Kids fand am Wochenende vom 22./23. August in Lenzburg statt. Am Samstagmittag starteten unsere K2-Turnerinnen in das erste Wettkampfwochenende seit den Sommerferien.
Sie zeigten einen soliden Wettkampf und das Team 1 mit Nare, Mila, Elina und Lya durfte sich über den 4. Rang freuen. Auch das Team 2 mit Alycia, Amelie, Norina und Zoe erturnte sich mit dem 10. Rang eine Auszeichnung! Am Sonntagmorgen starteten unsere 9 K1-Turnerinnen. Unsere Kleinsten zeigten einen sehr gelungenen Wettkampf und das Team 1 mit Anna, Maila, Amy und Noëlie durfte erneut den Aargauermeistertitel entgegennehmen. Ausserdem erturnte sich Anna in der Einzelrangliste den 3. Rang.

## Eintrachtcup Balsthal



Am selben Wochenende fand für die Turnerinnen der Kategorien K5-KD ein weiterer Qualifikationswettkampf statt. Am Morgen eröffneten die K5 Turnerinnen den Wettkampftag. Sie zeigten alle einen soliden Wettkampf und durften sich alle über eine Auszeichnung freuen. Weiter ging es mit den K6-Turnerinnen. Auch sie zeigten einen guten Wettkampf. Fiona erturnte sich mit dem 9. Rang ein Top-10 Ergebnis, auch Giulia auf dem 26. Rang durfte eine Auszeichnung entgegennehmen. Anschliessend startete der Wettkampf der KD-Turnerinnen. Die 4 Turnerinnen konnten ihre Leistungen abrufen und Sherine durfte sich auf dem 6. Rang über eine Auszeichnung freuen. Den Abschluss machte Malin im K7. Sie turnte einen soliden Wettkampf und beendete diesen auf dem 26. Rang




## Mini Argovia Cup

Am darauffolgenden Wochenende fand für die Kategorien 1-4 der Mini Argovia Cup in Kleindöttingen statt. Der Wettkampf begann am Samstag für die K2-Turnerinnen am frühen Morgen. Nare erturnte sich mit dem 7. Rang einen Platz in den Top-10.

Weiter ging es am Sonntag mit den K4-Turnerinnen. Sie zeigten eine einmal mehr einen soliden Wettkampf. Jill durfte sich über die personalisierte Silbermedaille freuen. Alle anderen Aarauerinnen erturnten sich eine Auszeichnung!

Den Abschluss machten unsere K1-Turnerinnen. Sie zeigten alle einen sehr guten Wettkampf. Amy (6.), Maila (7.) und Anna (10.) erturnten sich alle ein Resultat in den Top 10. Auch hier erhielten alle anderen Aarauerinnen eine Auszeichnung!




## Zuger Getu Cup

Am Wochenende vom 06./07. September fand der zweitletzte Qualifikationswettkampf der Turnerinnen K5-KD in Hünenberg statt. Am frühen Samstagmorgen besammelten sich Fiona und Giulia für ihren Wettkampf. Sie zeigten beide einen durchzogenen Wettkampf. Fiona erturnte sich auf dem 23. Rang eine Auszeichnung. Weiter ging es mit den K5-Turnerinnen. Sie zeigten alle ihr Können und Olivia erturnte sich den guten 9. Rang. Auch Kaya, Carolina und Indira erturnten sich eine Auszeichnung.
Bei den Damen erturnte sich Sherine den sehr guten 4. Rang und erhielt eine Auszeichnung




## Turnfest Brittnau und SMV Sursee

Das VGT-Aktive turnte am Wochenende vom 13./14. am Turnfest in Brittnau ihr Reckprogramm. Sie erturnten sich mit einer Note von 9.03 den guten 11. Schlussrang.

Zum Saisonabschluss starteten die 15 Turnerinnen des VGT-Aktive an den Schweizermeisterschaften in Sursee und liessen dort die Wettkampfsaison ausklingen.

# Ehrung für langjähriges Engagement – Maja Volger-Gloor




Am diesjährigen Sportapéro wurde unser langjähriges Vereinsmitglied Maja Volger-Gloor für ihr aussergewöhnliches Engagement im Turnsport geehrt.

Maja trat 1988 als Turnerin in unseren Verein ein und widmete dem Geräteturnen über viele Jahre viel Zeit und Herzblut. Sie engagierte sich als Leiterin, Wertungsrichterin und in der Technischen Leitung der Aktiven. Zuletzt übernahm sie das Amt als Präsidentin und prägte damit das Vereinsleben massgeblich mit.

Auch über unseren Verein hinaus war Maja im Geräteturnen sehr aktiv. An den Schweizer Meisterschaften der Turner übernahm sie die Wettkampfleitung. Zudem engagierte sie sich im Ressort Geräteturnen in der Fachgruppe Technik, war für administrative Aufgaben zuständig und arbeitete in der Arbeitsgruppe «Neue Weisungen Geräteturnen» mit. Über viele Jahre war sie ausserdem als Ausbildnerin in der Region 3 tätig und gab ihr Wissen und ihre Erfahrung an die nächste Generation weiter.

Liebe Maja, für dein grosses und langjähriges Engagement im Geräteturnen möchten wir dir von Herzen Danke sagen! Wir gratulieren dir herzlich zu dieser verdienten Ehrung und wünschen dir auf deinem weiteren Lebenswegg nur das Beste.

# BTV Athletics

## Regionenmeisterschaften - 12 Podestplätze für den BTV!!



Mitte Juni fanden in Zofingen die Regionen-meisterschaften Zentralschweiz statt. Mit 36 Athletinnen und Athleten war der BTV Aarau stark vertreten und überzeugte mit 12 Podestplätzen, zahlreichen Finalteilnahmen und vielen persönlichen Bestleistungen!

Besonders erfreulich sind die Podestplätze:
1. Emma Huber – Speer U14W, 32,06 m (PB)
1. Nael Santos – Hoch U16M, 1,75 m
1. Levin Hermida – 800m U18M, 2:02,88 min
2. Jill Meyer – Stab U14W, 2,10 m
2. Marc Zingg – Stab U14M, 2,30 m (SB)
2. Fiona Jeker – Dreisprung U18W, 10,49 m
2. Andrina Geissmann – 100m Hürden U18W, 14,30 s (PB)
2. Anouk Wolf – 800m U18W, 2:17,73 min
2. Anouk Wolf – 400m U18W, 58,95 s (PB)
3. Nael Santos – Weit U16M, 5,90 m
3. Lisa Bühlmann – 200m U18W, 25,46 s
3. Cedric Krattinger – Diskus U18M, 42,77 m

Neben diesen Topresultaten zeigten alle BTV-AthletInnen grossen Einsatz und sorgten für zahlreiche Finalteilnahmen und neue persönliche Bestleistungen.
Herzliche Gratulation an alle Athletinnen und Athleten zu ihren Leistungen!

## SM Mehrkampf - Gold für Cedric Krattinger




Ende Juni fanden in Teufen die Schweizer Meisterschaften im Mehrkampf statt. Der BTV Aarau Athletics durfte einen Schweizer Meistertitel feiern! Cedric Krattinger gewinnt die U18-Kategorie mit starken 6735 Punkten und sichert sich damit den Schweizer Meistertitel! Eine beeindruckende Leistung über die zehn Disziplinen hinweg. Herzliche Gratulation!! Lina Huber musste ihren Wettkampf leider krankheitsbedingt vorzeitig beenden.

## U20-SVM - Punktgleich zu Platz 2




Am diesjährigen U20-SVM startete das BTV-Team zusammen mit acht weiteren Teams und kämpfte um den U20-Vereinsmeistertitel.
In einem packenden Dreikampf zwischen dem STB Leichtathletik und der LG LZ Oberaargau landete das BTV-Team schlussendlich auf Platz zwei punktgleich mit der LG LZ Oberaargau.
Während des ganzen Tages lieferte sich das Aarauer und die Berner Teams einen packenden Dreikampf um den Titel. Am Ende musste das Reglement dazugezogen werden, nach 22 Bewerben

herrschte zwischen dem Aarauer und Oberaargauer Team eine Punktgleichheit dank des Aarauer Sieges in der 4x100m Mixed-Staffel. Schlussendlich entschieden die Anzahl Disziplinensiege über den Schweizermeistertitel und die Möglichkeit, die Schweiz am Vereins-Europacup zu vertreten. Dafür reichten der LG LZ Oberaargau fünf Disziplinensiege. Das Aarauer Team konnte “nur” drei Disziplinensiege verzeichnen.

**Springer im Höhenflug**
Zwei der drei Disziplinensiege entstanden in den Sprungdisziplinen. Das Hochsprungtalent Nael Santos sowie der Stabspringer / Mehrkämpfer Marc Schindelek schraubten sich in luftige Höhen. Der U16-Athlet Santos erreichte mit 1.91m im Hochsprung eine neue persönliche Bestleistung und korrigierte seine bisherige Bestleistung um einen weiteren Zentimeter nach oben. Mit seinen 1.91m nähert sich Nael dem U16-Kantonal- und Vereinsrekord von Fabian Anliker aus dem Jahre 1990 mit 1.93m. Der Stabspezialist und Mehrkämpfer Marc Schindelek musste lange warten bis er in den Wettkampf einsteigen konnte, souverän sicherte er sich bereits mit der Anfangshöhe von 4.00m den Disziplinensieg. Auf PB Höhe von 4.80m scheiterte er nur knapp. Der dritte Disziplinensieg konnten die 4x100m Mixed Staffel mit einem sehr starken Staffelrennen sichern.

**Bestleistungen ebnen starkes Teamergebnis**
Die U20-Athletinnen und Athleten konnten auf der Sportanlage Tellenfeld in Amriswil zwölf neue persönliche Bestleistungen verzeichnen. Diese und weitere starke Leistungen des ganzen Teams ebneten den Weg auf das Podest und dem sehr starken Teamergebnis.
Nun geht es in eine kleine Sommerpause. Mit dem Aarauer Abendmeeting am Samstag, 08. August steht aber bereits das nächste Highlight in wenigen Wochen an. Für Lina Huber, Andrina Geissmann und Cédric Krattinger, alle drei auch Teil des erfolgreichen U20-SVM-Team, steht mit der U18-EM in Rieti (ITA) vom 16. - 19. Juli ein Highlight in ihrer noch jungen Karriere an. Alle drei haben die Limite erreicht und erwarten den Entscheid der Selektionskommission noch ab. Die Kommission tagt am Montag, 06. Juli.

## U18 EM Rieti - Cedric Krattinger berichtet von seinem Wettkampf!




Starker Teamgeist trotz bitterem Wettkampfende.
Cedric Krattinger durfte an der U18-Europameisterschaft in Rieti internationale Wettkampferfahrung sammeln.
Besonders die Atmosphäre blieb ihm positiv in Erinnerung:
«D'Stimmig isch sehr cool gsi - im Schwizer Team, aber au im ganze Stadion.»
Nach einem soliden, aber nervösen Start über 100 m folgte der Weitsprung, bei dem Cedric den Balken nicht optimal traf. Auch beim Kugelstossen lief aufgrund des rutschigen Rings nicht alles wie gewünscht.

Beim Einspringen für den Hochsprung kam dann die grosse Enttäuschung: Starke Knieschmerzen zwangen Cedric zum vorzeitigen Abbruch. «D'Schmerze im Knie sind z'fest gsi, deshalb han ich de Wettkampf müesse beende.»
Die Enttäuschung war entsprechend gross. Dank der starken Unterstützung des Schweizer Teams konnte Cedric den Rückschlag jedoch gut verarbeiten.
Wir wünschen Cedric weiterhin gute Besserung und für die Zukunft viel Erfolg!

## SM Aktive - Silber für Valentina Rosamilia!!




Ende Juli fanden im Letzigrund in Zürich die Schweizer Meisterschaften der Aktiven statt. Der BTV Aarau war mit einer starken Delegation vertreten und durfte sich über eine Silbermedaille, drei vierte Plätze, sowie sieben Final-Teilnahmen freuen!
Das Highlight des Wochenendes:
Valentina Rosamilia läuft über 800m in 1:58.74 min. (SB) zu Silber und sichert dem BTV die einzige Medaille.
Weitere starke Resultate:
• May-Madeleine Gysi – 4. Platz Dreisprung mit 12.41 m
• Lucien Kern – 4. Platz 100m in 10.47 s
• Lukas Baroke – 4. Platz Hammer mit 60.89 m
• David Frehner – 5. Platz 200m in 21.95 s
(zudem 18. Platz im 100m Halbfinale in 10.77 s)
• Robin Gloor – 6. Platz 800m in 1:51.48 min.
• Silvan Wicki – 8. Platz 100m in 10.89 s
• Léa Petrò – 18. Platz im 800m Vorlauf in 2:13.24 min.
• Pascal Kunz – 20. Platz im 200m Vorlauf in 22.11 s, 23. Platz im 100m Halbfinale in 10.84 s
• Irina Hess – 37. Platz im 100m Hürden Vorlauf in 15.08 s (SB)
Ein erfolgreiches SM-Wochenende mit vielen Finalteilnahmen und starken Leistungen auf nationaler Bühne.
Herzliche Gratulation an alle Athletinnen und Athleten!

# Aarauer Abendmeeting 2026 - Erfolgreicher Wettkampf im Aarauer Schachen!!



Nach dem letztjährigen Ausfall fand anfang August erneut das traditionelle Aarauer Abendmeeting 2026 im Schachen statt. Die AthletInnen des BTV Aarau Athletics lieferten beeindruckende Leistungen. Insgesamt nahmen ca. 30 SportlerInnen des Vereins teil und feierten sowohl persönliche Bestleistungen als auch Saisonbestleistungen.

Der Abend in Aarau begann vielversprechend mit bemerkenswerten Leistungen. Robin Hitz erzielte über 400 m Hürden eine neue persönliche Bestleistung von 75.51 Sekunden. May-Madeleine Gysi erreichte im 100-m-Sprint eine neue Bestmarke mit 12.82 Sekunden. Auch Anna-Carina Bärtschi glänzte über 800 m mit einer PB von 2:33.29 Minuten. Außerdem überzeugte Livio Gysi im Weitsprung mit einem Sprung auf 6.46 Meter (PB).

Auch Saisonbestleistungen standen hoch im Kurs. Timo Zingg sprang im Stabhochsprung regelrecht über sich hinaus und erreichte 4.60 Meter. Ebenso beeindruckte Pascal Kunz über 200 m mit einem Saisonhöhepunkt von 21.67 Sekunden. Die Läuferin Lara Schindelek setzte über 100 m mit 13.34 Sekunden ebenfalls ein Ausrufezeichen.

Neben diesen herausragenden Leistungen verzeichneten auch andere AthletInnen bemerkenswerte Ergebnisse. Silvan Wicki dominierte im 100-m-Lauf mit einer starken 10.62 Sekunden, und Lina Huber sicherte sich mit 14.37 Sekunden im 100-m-Hürdenlauf den ersten Platz. Auch im Stabhochsprung führte kein Weg an Marc Schindelek vorbei, der mit 4.70 Metern überzeugte.

Die AthletInnen des BTV Aarau Athletics zeigten in Aarau erneut, dass sie auf einem hohen Niveau wettkämpfen können und sorgten für viele erfreuliche Ergebnisse!

Herzliche Gratulation allen Teilnehmenden!!

# 6. Obstgartenmeeting – Hoch hinaus mit tollen Leistungen!



Beim 6. Obstgartenmeeting in Erlinsbach zeigten die AthletInnen des BTV Aarau Athletics beeindruckende Leistungen. Insgesamt traten 10 AthletInnen an, dabei wurden bemerkenswerte 5 persönliche Bestleistungen (PB) und Saisonbestleistungen (SB) erzielt. Diese Ergebnisse verdeutlichen die kontinuierliche Entwicklung unserer AthletInnen und steigern die Vorfreude auf die kommenden Wettkämpfe.

Bei den Elite-AthletInnen glänzte Timo Zingg im Stabhochsprung, wo er mit einer Höhe von 4.70 Metern eine Saisonbestleistung erzielte und sich als Fünftbester klassierte. Michelle Müller zeigte ebenfalls eine starke Leistung im Stabhochsprung der Elite-Wettbewerbe und beendete den Wettkampf als Drittbeste mit 3.60 Metern.

Im Technikbereich der U20-Jugend überzeugte Ben Zingg, der mit 4.50 Metern als Bester seiner Kategorie eine starke Leistung zeigte. Auch Selina Wick und Lara Schindelek klassierten sich auf den Rängen 4 und 5, beide mit einer Höhe von 3.20 Metern.

Bei den AH-Wettkämpfen durfte sich Eva Herzog über eine herausragende persönliche Bestleistung von 2.05 Metern freuen, während Marc Zingg und Shania Graber ebenfalls solide Höhen sprangen. In der Kategorie AH erreichte Marc 2.45 Meter und Shania 3.40 Meter, was ihre Entwicklung im Stabhochsprung unterstreicht. Die beeindruckenden Leistungen aller AthletInnen zeigen nicht nur ihren individuellen Fortschritt, sondern auch den starken Teamgeist im BTV Aarau Athletics.

# U20-WM - Ein Erfahrungsbericht von Leana Stadler und Lars Oeschger




Weltmeisterschaft in Eugene: Leana Stadler und Lars Oeschger sammeln wertvolle Erfahrungen. Die U20-Weltmeisterschaft in Eugene vom 5. bis 9. August wurde für das BTV-Duo Leana Stadler und Lars Oeschger zu einem besonderen Erlebnis. Beide hatten bereits Erfahrungen an Grossanlässen gesammelt, doch eine Weltmeisterschaft war für beide Neuland. Im legendären Hayward Field trafen Nachwuchsathletinnen und -athleten aus aller Welt aufeinander – mittendrin auch die beiden BTV-Talente, die ihre erste und wichtige WM-Erfahrung sammeln konnten.

**Leana Stadler: Ein besonderes Erlebnis im Hayward Field**

Für Leana Stadler stand neben dem sportlichen Wettkampf vor allem das gesamte Erlebnis einer U20-Weltmeisterschaft im Vordergrund. «Die U20-WM in Eugene war für mich ein extrem tolles Erlebnis», blickt sie auf die Tage in den USA zurück.

Besonders beeindruckt zeigte sie sich vom Hayward Field. Das Stadion sei «einfach riesig» gewesen, die Atmosphäre entsprechend speziell. Auch die Unterkunft der Schweizer Delegation lag unmittelbar neben dem Stadion auf dem Universitätscampus – ideale Voraussetzungen, um die besondere Stimmung rund um die Weltmeisterschaft hautnah mitzuerleben.

Der Moment, selbst in dieses Stadion einzulaufen, blieb Stadler besonders in Erinnerung: «Es ist schon etwas Einmaliges, in das tolle Hayward Stadion hineinzulaufen und auf dieser Bahn rennen zu dürfen. Es hat mega Spass gemacht!»

Sportlich trat die BTV-Athletin über 200 Meter an. Im Vorlauf lief sie in 24,18 Sekunden zeitgleich mit einer weiteren Athletin auf den 3. Rang. Für die Qualifikation für den Halbfinal reichte es damit allerdings knapp nicht.

Mit ihrem Rennen war Stadler entsprechend nicht vollständig zufrieden. Dennoch überwiegen im Rückblick die positiven Eindrücke. «Es war zwar nicht

mein bestes Rennen, aber eines, aus dem ich viel lernen und mitnehmen durfte», sagt sie. Gleichzeitig nehme sie viele schöne Erinnerungen mit und sei sehr dankbar, diese Erfahrung gemacht haben zu dürfen.
Auch das internationale Umfeld hinterliess Eindruck. Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt zu treffen und selbst Teil eines solchen Grossanlasses zu sein, empfand Stadler als besonders bereichernd. Obwohl sie bereits Erfahrungen an Grossanlässen mitbrachte, war der Auftritt in Eugene nochmals etwas Besonderes: Es war ihre erste Weltmeisterschaft.
Ein weiterer Höhepunkt war für sie das Precamp. Wegen der Zeitverschiebung reiste das Team bereits einige Tage früher als üblich an. Dadurch blieb vor Beginn der Wettkämpfe viel gemeinsame Zeit. «Wir haben viel Zeit mit dem Team verbracht, was während der Wettkämpfe selber weniger der Fall war», erklärt Stadler.
Sobald die Wettkämpfe begannen, rückten für alle die eigene Disziplin und die persönliche Vorbereitung in den Vordergrund. Umso mehr schätzte sie die gemeinsamen Tage zuvor: «Darum fand ich es schön, dass wir vorher noch so viel zusammen unternehmen konnten.»

**Lars Oeschger: Enttäuschung über das Resultat, Freude über die Erfahrung**

Auch für Lars Oeschger war die U20-Weltmeisterschaft in Eugene ein bedeutender Wettkampf. Zwar hatte auch er bereits Erfahrungen an Grossanlässen gesammelt, doch der Start in Eugene bedeutete für ihn die erste Teilnahme an einer Weltmeisterschaft. Mit seinem sportlichen Abschneiden zeigte er sich im Anschluss allerdings nicht ganz zufrieden.
In seinem Vorlauf belegte Oeschger mit einer Zeit von 9:02,33 Minuten den 11. Rang. Damit verpasste er den wichtigen achten Platz, der mit dem direkten Qualifikationsplatz für den Final verbunden gewesen wäre.
«Ich bin leider nicht ganz zufrieden mit meinem Ergebnis an der U20-WM», fasst Oeschger seinen Wettkampf zusammen. Der verpasste Finaleinzug war entsprechend enttäuschend.
Trotzdem nimmt auch er viel Positives aus Eugene mit. «Ich habe aber trotzdem viele wertvolle Erfahrungen sammeln und schöne Erinnerungen mitnehmen können», sagt er.
Besonders bedeutungsvoll war für Oeschger zudem die Unterstützung neben der Bahn. Freunde und Familie waren eigens in die USA gereist, um ihn bei seiner ersten Weltmeisterschaft anzufeuern. «Ich habe mich sehr gefreut, dass Freunde und Familie extra in die USA angereist sind, um mich bei meiner ersten Weltmeisterschaft zu unterstützen.»
So bleibt die U20-WM für beide BTV-AthletInnen trotz unterschiedlicher sportlicher Resultate eine prägende Erfahrung. Leana Stadler nimmt die besondere Atmosphäre im Hayward Field, die gemeinsamen Tage im Team und wertvolle Erkenntnisse aus ihrem Rennen mit nach Hause. Für Lars Oeschger war es ebenfalls ein Wettkampf mit Lernmomenten – und für beide trotz bereits vorhandener Erfahrung an Grossanlässen die erste Weltmeisterschaft.

# EM in Birmingham - Ein Erfahrungsbericht von Valentina Rosamilia und Lucien Kern




Zwischen Finalfreude und schwierigen Momenten: Rosamilia und Kern an der EM in Birmingham.
Die Europameisterschaft in Birmingham vom 10. bis 16. August brachte für das BTV-Duo Valentina Rosamilia und Lucien Kern ganz unterschiedliche Erfahrungen mit sich. Während Rosamilia über 800 Meter mit persönlicher Bestleistung bis in den Final vorstiess, erlebte Kern rund um die Schweizer 4x100-Meter-Staffel einige herausfordernde Momente. Für beide waren die Tage in Grossbritannien aber auch eine wertvolle Erfahrung auf internationaler Bühne.

**Valentina Rosamilia überzeugt mit persönlicher Bestleistung und Finaleinzug**

Für Valentina Rosamilia waren die Tage in Birmingham intensiv – sportlich wie auch emotional. «Es sind sehr abwechslungsreiche und aufregende Tage gewesen», blickt sie auf ihre Europameisterschaft zurück. Drei Rennen innerhalb von vier Wettkampftagen, unterbrochen von lediglich einem Pausentag, verlangten ihr einiges ab.
Neben den Rennen selbst spielten dabei auch die mentale Vorbereitung und die Regeneration eine wichtige Rolle. Gleichzeitig blieb Raum, die besondere Atmosphäre einer Europameisterschaft aufzusaugen: «Neben den ganzen Nerven, dem Fokus, der Erholung und den Rennen selber haben wir aber auch die Zeit dort mit allen Athleten und Fans genossen.»
Bereits die Vorläufe hatten es in sich. Rosamilia bezeichnet sie als «sehr hart» und vermutet, dass sie so schnell gewesen seien «wie noch nie». Umso mehr schätzt sie im Rückblick ihren Finaleinzug.

Im Halbfinal gelang der BTV-Athletin dann ein besonderes Rennen: Mit 1:58,16 Minuten stellte Rosamilia eine neue persönliche Bestleistung auf und qualifizierte sich damit für den EM-Final über 800 Meter. «Ich bin sehr happy, wie ich durch das Ganze habe navigieren können», sagt sie über die intensiven Wettkampftage.
Auch im Final zeigte sie nochmals eine starke Leistung. In 1:59,42 Minuten lief Rosamilia auf den hervorragenden 7. Rang und schloss ihre Europameisterschaft damit als Finalistin ab.
Viel Zeit zum Zurücklehnen bleibt allerdings nicht. Der Blick richtet sich bereits auf die nächsten Starts: «Jetzt freue ich mich auf die letzten paar Wettkämpfe Lausanne DL, Zürich DL und Bellinzona.» Für diese letzten Rennen wünschen wir Valentina nochmals viel Erfolg!!

**Lucien Kern: wertvolle Erfahrung trotz schwieriger Situation**
Mit gemischten Gefühlen blickt Lucien Kern auf seine Europameisterschaft zurück. Der Beginn der EM-Woche verlief zunächst positiv. Kern absolvierte die Vorbereitungstrainings mit dem Schweizer Team, die Stimmung innerhalb der Mannschaft war gut und auch zwischenmenschlich wurde die gemeinsame Zeit als sehr angenehm erlebt.
Am Tag vor dem Wettkampf zeichnete sich im Meeting zur Staffelaufstellung ab, dass die Wahrscheinlichkeit für einen Einsatz von Kern in der 4x100-Meter-Staffel hoch war. Definitiv festgelegt war die Aufstellung zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht. Entsprechend stellte er sich in den folgenden Stunden körperlich und insbesondere auch mental darauf ein, möglicherweise bei der EM zum Einsatz zu kommen.
Am Wettkampfmorgen folgte dann die definitive Entscheidung, dass Kern nicht laufen würde. Nachdem er sich aufgrund der vorherigen Ausgangslage intensiv auf einen möglichen Einsatz vorbereitet hatte, war diese Nachricht unmittelbar vor dem Wettkampf schwierig zu verarbeiten. Gleichzeitig galt es für ihn, mit der Enttäuschung umzugehen und weiterhin seinen Beitrag zu einer guten Stimmung innerhalb des Teams zu leisten.
Auch sportlich verlief der Wettkampf für die Schweizer Staffel anschliessend nicht wie erhofft. Mit dem 5. Platz im Vorlauf verpasste das Team den Einzug in die nächste Runde.
Trotz des schwierigen Verlaufs bleibt die EM für Kern ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Er konnte wertvolle Erfahrungen sammeln, die ihm bei einer nächsten Gelegenheit auf internationaler Ebene helfen können, noch besser auf die besonderen Anforderungen eines solchen Wettkampfs vorbereitet zu sein. Wir wünschen auch Lucien weiterhin viel Erfolg bei kommenden Wettkämpfen auf nationaler und internationaler Ebene!!
Damit nehmen die beiden BTV-AthletInnen ganz unterschiedliche Erinnerungen aus Birmingham mit nach Hause: Rosamilia mit persönlicher Bestleistung, Finaleinzug und einem starken siebten Rang, Kern mit einer herausfordernden, aber lehrreichen Erfahrung im Schweizer Staffelteam. Beides sind Erfahrungen, auf denen sich für kommende internationale Einsätze aufbauen lässt.

# Schweizermeisterschaften Nachwuchs - 8 Medaillen für den BTV Aarau!!




Anfang September standen gleich zwei Schweizermeisterschaften auf dem Programm: Die SM U16/U18 fand in Thun statt, während die SM U20/U23 in Basel ausgetragen wurde. Insgesamt waren 24 Athletinnen und Athleten des BTV Aarau im Einsatz und sorgten für zahlreiche starke Leistungen.
Besonders erfreulich sind die 8 Medaillen:
Nael Santos Lopez krönte sich in Thun zum Schweizermeister im Hochsprung der U16. Mit starken 1,95 m (SL!!) sicherte er sich souverän Gold und damit den Schweizermeistertitel. Lisa Bühlmann sprintete über 400 m der U18 zu Silber. Mit 58,14 s stellte sie dabei eine neue persönliche Bestleistung auf und durfte sich über den zweiten Platz freuen. Ebenfalls Silber ging an Robin Gloor. Über 800 m der U23 lief er in Basel in 1:51,27 min auf den hervorragenden zweiten Rang. Marc Schindelek sorgte im Stabhochsprung der U20 für die nächste BTV-Medaille. Mit übersprungenen 4,65 m sicherte auch er sich Silber. Über die längste Distanz in Basel überzeugte Giulia Fulginiti: Im 5000-m-Lauf der U23 lief sie in 17:06,94 min auf den zweiten Platz und gewann damit eine weitere Silbermedaille für den BTV Aarau. Anouk Wolf zeigte über 800 m der U18 ein starkes Rennen. In neuer persönlicher Bestzeit von 2:14,54 min erkämpfte sie sich die Bronzemedaille. Auch Lina Huber durfte in Thun aufs Podest. Im Weitsprung der U18 sprang sie starke 5,74 m (+1,8) weit und sicherte sich damit Rang 3. Die achte Medaille ging an Timo Zingg: Im Stabhochsprung der U23 überquerte er ebenfalls 4,65 m und komplettierte mit Bronze das erfolgreiche BTV-Wochenende.
Eine Gold-, vier Silber- und drei Bronzemedaillen – eine starke Ausbeute an den Schweizermeisterschaften!!
Auch die weiteren BTV-Athletinnen und -Athleten überzeugten mit starken Leistungen, persönlichen Bestleistungen und viel Einsatz!
Herzliche Gratulation an alle Athletinnen und Athleten sowie an das gesamte Trainerteam!!

# SM Staffel & SM Team - 2x Gold und 2x Silber sowie Aargauer Rekord!!





Dieses Wochenende standen für den BTV Aarau Athletics gleich die SM Staffel und die SM Team in Lausanne auf dem Programm – mit starken Leistungen und insgesamt vier Medaillen!
Staffel SM 4x100m Männer – Schweizer Meister in 40.73 s (Amadou Ndiaye, Pascal Kunz, David Frehner & Lucien Kern)



Olympische Staffel U20W – Schweizer Meisterinnen in 3:50.42 min. was zugleich Aargauer Rekord ist!! (Anouk Wolf, Lisa Bühlmann, Andrina Geissmann & Lina Huber)
Bei der 5x80m U16W waren Alessia Roth, Jill Meyer, Bera Erol, Alisha Valsecchi & Lia Hermida in 53.65 s im Einsatz.
Auch an der SM Team gab es gleich doppelt Grund zur Freude mit zwei Silbermedaillen:
Frauenteam – Michelle Müller, Leonie Moll, Shania Graber & Lara Schindelek
Herrenteam – Timo Zingg, Marc Schindelek & Ben Zingg
Zudem waren die U10 und U12 erfolgreich am Säntismeeting in Teufen vertreten! Herzliche Gratulation auch euch!
Zwei Schweizer Meistertitel und zwei Silbermedaillen sowie Aargauer Rekord – herzliche Gratulation an alle Athletinnen und Athleten zu diesem erfolgreichen Wochenende!

# Verein Männerriege

## Bergturnfahrt 12. September 2026, Stanserhorn



Bei herrlichem Spätsommerwetter treffen sich 7 Turnkameraden zur diesjährigen Bergturnfahrt um 9 Uhr am Bahnhof ein. Wir fahren via Olten-Luzern nach Stansstad. Hier ist umsteigen angesagt, da zwischen Stansstad und Stans Bauarbeiten stattfinden. Ein Bus bringt uns nach Stans. Nach dem kurzen Fussmarsch zur Stanserhornbahn ist erst mal ein Kaffeehalt angesagt, da wir ohnehin 30 Minuten auf die Abfahrt der Standseilbahn warten müssen. Bei der Mittelstation steigen wir auf die Cabrio-Luftseilbahn um, die uns aufs Stanserhorn bringt. Es ist die weltweit einzige Luftseilbahn, bei welcher man auf dem Dach der Kabine die Aussicht geniessen kann.





Nach der Ankunft beginnen unsere Mägen langsam zu knurren, so dass wir uns auf der grossen Terrasse verpflegen. Nach dem Mahl begeben wir uns auf dem Rundweg zum Gipfel. Hier geniesst man eine herrliche Aussicht auf das Mittelland. Gleich 5 Seen kann man hier erkennen, Vierwaldstätter-, Sempacher-, Baldegger-, Hallwiler- und Zugersee. Auch die Dampffahne des AKW Gösgen ist sichtbar. Um 15.45 Uhr treten wir die Rückreise über denselben Weg nach Aarau an.

Ein herrlicher Ausflug der sich immer wieder lohnt, geht zu Ende.

Hallo

# MTV Alte Sektion

## Bräteln ohne Feuer – das war der Alpenzeigertreff 2026

Auch auf dem Alpenzeiger ob Aarau herrschte im Hitzesommer 2026 ein absolutes Feuerverbot. Die Volleyballer der Alten Sektion Aarau trafen sich, zusammen mit ihren Partnerinnen, trotzdem am 6. August zur alljährlichen Brätlete. Im Gegensatz zu anderen Jahren, waren wir ganz alleine auf der wunderschönen Aussichtsplattform.

Wo kein Feuer, da auch kein Rauch und auch kein Grillgut. Aber es gibt ja noch anderes, das einem im Freien draussen Freude am Essen bereitet. Zudem hatte die Vorbereitungsgruppe bereits am Nachmittag Spezialbier und Elmer Citro aus dem Glarnerland sowie Roséwein und Mineralwasser hinaufgebracht.

Für gute Stimmung war auch sonst gesorgt. 16 Personen waren anwesend, alle in bester Laune, welche diesen Abend bei wolkenlosem Himmel und immer noch recht hohen Temperaturen an diesem einzigartigen Ort gemeinsam verbrachten. Die Sicht in die entfernteren Berge und Alpen bei der langsam niedergehenden Sonne war wunderschön.

Es war eine grosse Ruhe hier, ausser dem freudigen Geplauder aller Anwesenden. Und zu erzählen und diskutieren gab es viel, obwohl sich die Volleyballer mit Partnerinnen erst sechs Wochen vorher bereits an einer zweitägigen Turnfahrt im Raum Lötschental intensiv ausgetauscht hatten. Aber Pensionierte reisen bekanntlich viel und da gibt es schon deshalb immer etwas zu erzählen. Langsam brach die Dunkelheit an, es brannten in der Stadt in den Häusern und auf den Strassen immer mehr Lichter. Ein besinnlicher Anblick. Es wurde Zeit sich zu verabschieden. Uf Wiederluege, im nächsten Jahr. Vielen Dank an die Organisatoren.

Rolf Schlegel




VALSER





# Turnfahrt 2026



Wenn Richard Brenner eine Wanderung organisiert, dann sind Überraschungen inklusive. Der Männerturnverein Alte Sektion Aarau begab sich Ende Juni auf seine zweitägige Turnfahrt nach Kander-steg. Der Bus



brachte die 15 Teilnehmenden zur Talstation Oeschinen. Mit der Gondelbahn ging es hinauf zum Panoramaweg, der direkt zum Oeschinensee führte.

**Baden im malerischen Natursee**

Der See war angenehm kühl, unter 20 Grad; «noch», muss man sagen, wenn man auf die anschliessenden heissen Wochen im Juli und August zurückblickt. Der Oeschinensee gehört mit einer Fläche von 1,1 km² zu den grösseren Bergseen in der Schweiz und seit 2007 zum erweiterten «UNESCO-Weltnaturerbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch». Den See umgeben die Dreitausender Blüemlisalp, Oeschinenhorn, Fründenhorn und Doldenhorn. Die Mittagsrast – Baden und fantastisches Panorama inklusive - war der Höhepunkt dieses ersten Tages.

**Baden auf dem Balkon**

Die Überraschung folgte diesem Höhepunkt auf dem Fuss. Im Hotel Adler in Kandersteg sind einige Badezimmer mit Jacuzzi-Sprudelbädern ausgerüstet. Auf Knopfdruck rollten diese auf Schienen auf den Balkon hinaus. Und dies probierten die einen oder anderen aus.

**Arvenwald und Pfadi international**

Der zweite Tag brachte die Wandergruppe mit der Luftseilbahn zum Sunnbüel und von dort zum Arvenseeli und durch den Arvenwald.
Zurück bei der Talstation führte ein rund

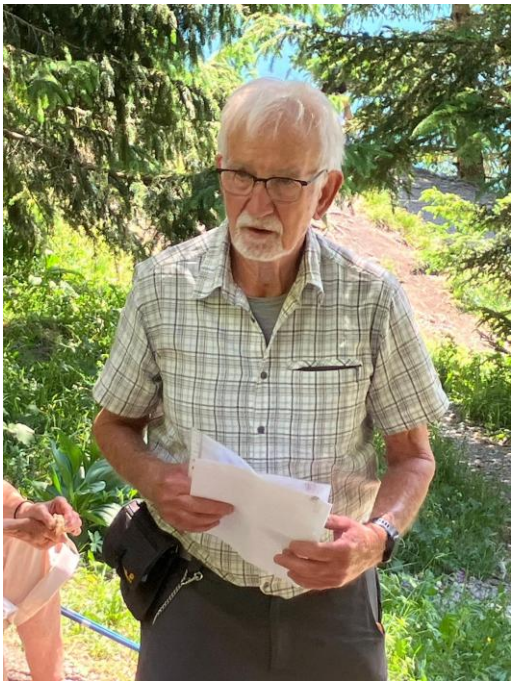


*Das Arvenseeli führt nur bis Anfang Sommer Wasser*



einstündiger Fussweg zurück nach Kandersteg, mitten durch das Gelände des internationalen Pfadizentrums Kandersteg (KISC), das als Weltpfadfinder-zentrum anerkannt ist. Das KISC ist seit Jahrzehnten eine Art permanentes «Mini Jamboree», wo sich Pfadfinder aus der ganzen Welt, durchs Jahr durch treffen.
Die Turnfahrt bescherte dem MTV zwei wunderbare Tage, eine wunderschöne Landschaft, ein Erlebnishotel und gute Stimmung.

Jürg Oehninger



*Tourenleiter Richi Brenner in seinem Element*